

Ganz schön schwammig

Sanierung des Dachstuhl der Vicheler Kreuzkirche schreitet peu à peu voran

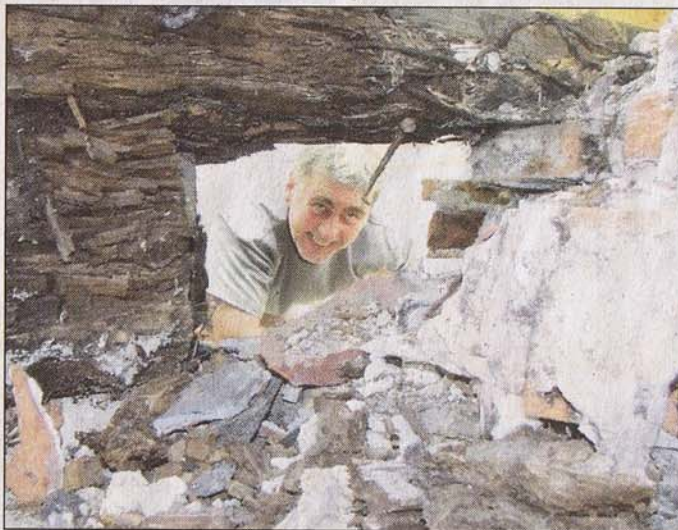
Von Patrik Rachner

VICHEL ■ Akribisch und hochkonzentriert agieren die Zimmerleute. Der Dachstuhl der Vicheler Dorfkirche wird Schritt für Schritt detailgetreu erneuert. Alte Elemente der Konstruktion werden mit neuen Balken ausgebessert. Es geht vorwärts. Dem Schwamm geht es buchstäblich an den Kragen.

Sie sind Denkmalexperten und Profis, die ihr Handwerk verstehen. Stufe für Stufe klettern die Zimmerleute auf dem Gerüst hinauf aufs Dach. Auf der sechsten Etage stehend beraten sie mit Architekt Michael Ewerien, welche Schritte als nächstes zu tun sind. Sie fachsimpeln über die Dachschalung und stellen fest, dass neues Material erforderlich ist. Ein Kostenvoranschlag muss her.

Die Kreuzkirche mit Apsis, die 1867 im italienischen Stil erbaut wurde, ähnelt mit einem Längs- und Querschiff einer Kathedrale. Zum Ende des Zweiten Weltkrieges stand sie unter Beschuss der Sowjets. Etliche Einschusslöcher zeugen davon. Zu DDR-Zeiten wurden laut Peter Masloch vom Förderverein Vicheler Dorfkirche nur notdürftige Flickarbeiten erledigt.

Wie im Zeitplan anvisiert, soll im Oktober das komplette Dach fertig sein, betont Masloch. Dem Braten traut



Marode Balken und vom Schwamm durchtränktes Mauerwerk: Den Durchblick behält Peter Masloch dennoch.

dagegen Architekt Ewerien noch nicht so ganz. „Es ist noch nicht abschätzbar, wann wir fertig sind. Wir entdecken immer neue Sachen“, betont er. In der Tat, der Schwamm hat große Schäden angerichtet. „Der Pilz hat sich durch die Balkenverstrebrungen und das Mauerwerk hindurch gefressen“, sagt Masloch.

All das zu beseitigen, ist vor allem eine Frage des Preises. Etwa 6 000 Euro haben Masloch und Co. bisher für die Sanierung zusammen. Der Kulturverein Temnitztal steuert 3 000 Euro dazu. Den größten Batzen trägt die Kirchengemeinde Temnitz, die für Bauerhaltungsmittel, die



Die Dorfkirche ist bis auf den Turm eingestüstet.

im Prinzip allen sanierungsbedürftigen Kirchen zukommen sollen, etwa 140 000 Eu-



Die Experten, unter ihnen Architekt Michael Ewerien (vorne), beraten während der Baubesprechung, wie es weitergehen soll.



Der Sporen des Schwammes fressen sich durch die Mauern. Im Inneren der Kirche bleibt viel zu tun. Fotos (4): Rachner

ro ausschüttet. „Die Kirche ist ein religiöses und kulturelles Gut“, sagt Masloch, der

sich wünscht, das bald wieder Leben in die „kleine Kathedrale“ einkehrt.

Ruppiner
Anzeiger
11.06.2008

Balken werden ausgetauscht

VICHEL (pat) ■ Die Sanierungsarbeiten an der Vicheler Dorfkirche schreiten voran. Derzeit werden die vom Schwamm befallenen Balken im Dachstuhl der „kleinen Kathedrale“ von Experten ausgetauscht. Voraussichtlich Ende des Jahres werden die Arbeiten abgeschlossen sein. (Temnitz)